



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0361/2021		Datum: 21.09.2021	
Dezernat 1			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Bericht zum Stand der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)			
Gremienweg:			
30.09.2021	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Die Abt. 10/ 30 Strategisches IT-Management berichtet regelmäßig im KGRZ Werksausschuss über den Fortschritt des OZGs bei der Stadtverwaltung Koblenz:

Status	Anzahl der Prozesse	In %
Bereits Online	69	43
gerade in der Umsetzung	29	18
geplant zur Umsetzung	56	35
derzeit nicht online umsetzbar	7	4
Gesamtzahl aller derzeit betrachteten Leistungen aus dieser Auflistung	161	100

Im Vergleich zum letzten Bericht konnten wir gemeinsam mit den Fachämtern weitere 10 Prozesse Online schalten. Im Wesentlichen wurden hier die Serviceleistungen des Bürgeramtes (Abmeldung), sowie des Kämmerei- und Steueramtes (weitere Hundesteuerprozesse) und des Sportes – und Bäderamtes (Schwimmkurse) live geschaltet, sowie weitere Möglichkeiten online Termine zu buchen. Insgesamt wurden zum letzten Bericht weitere 17 Prozesse mit in der konkreten Aufgabenliste übernommen, sodass Abt. 10/ 30 Strategisches IT-Management aktuell 161 Prozesse detaillierter betrachtet.

Bessere Auffindbarkeit der Onlineservices der Stadtverwaltung – erfolgreich umgesetzt.

Die Bündelung der Onlineservices auf Koblenz.de hat erfolgreich stattgefunden. Es wird weiterhin beobachtet, wie die Nutzung der Seite ist um ggfs. Optimierungen vorzunehmen.

Sondersitzung Anwenderbeirat OZG am 23.08.2021 – Basisdienste des Landes verzögern sich. Bereitstellungsdatum der Basisdienste unbekannt.

Um die OZG-Umsetzung besser, schneller und wirtschaftlicher durchzuführen, ist die Stadt Koblenz zu Beginn des Jahres 2021 dem kommunalen OZG-Projektbüro (KomProZG), unter Leitung der KommWis, beigetreten. Ziel dieses Zusammenschlusses nahezu aller rheinland-pfälzischen Kommunen ist es, die OZG-Umsetzung unter Aufteilung der anstehenden Arbeiten erfolgreich und effizienter abzuschließen. Neben diesem interkommunalen Umsetzungsvorgehen, werden die Digitalisierungsbestrebungen auch stadtverwaltungsintern weiter vorangetrieben. So konnten in den letzten

Monaten viele Verwaltungsdienstleistungen in Eigenarbeit digitalisiert und online den Bürgern und Unternehmen angeboten werden.

Leider ist jedoch die OZG-Umsetzung im Laufe des Sommers 2021 ins Stocken geraten. Die gesetzlich festgeschriebene Bereitstellung der OZG-Basisdienste (insbesondere der Antrags- und Prozessplattform „Civento“ sowie das Nutzerkonto oder auch die Digitale Signaturkomponenten) durch das Land, erfolgte bisher noch nicht oder nur unzureichend. Die Basisdienste sind jedoch die grundlegenden Instrumente für die Kommunen, um das OZG umzusetzen und digitale Verwaltungsangebote zu entwickeln. Eine Unterrichtung der Kommunen bzgl. der fehlenden Bereitstellung der Basisdienste fand am 23.08.2021 im Rahmen einer Sondersitzung des KomPrOZG statt. Wann die Basisdienste den Kommunen zur Verfügung stehen, ist derzeit noch nicht geklärt. Einen Zeitplan konnte von Seiten des Landes bisher nicht genannt werden. Unter diesen Umständen wird die Einhaltung der OZG-Umsetzungsfrist (31.12.2022) für die Kommunen in RLP wohl nicht mehr möglich sein.

Trotz der widrigen Umstände, ist es weiterhin die Bestrebung der Verwaltung, die Online-Angebote auch in den kommenden Monaten stetig auszubauen, um so den Anforderungen des OZG gerecht zu werden.